

Tuff LIFE – Erhalt, Verbesserung und langfristiger Schutz von Kalktuffquellen und Bachoberläufen als Amphibienlebensräume

Robert Behnke, Tuff LIFE, Warburg-Scherfede

Nachzucht oder warten – aber wie lange?

Florian Bibelriether, Ute Thiergärtner, Amphiconsult Germany, Neu Darchau

Kaffeepause

Wiederherstellung der Lebensräume der Kreuzkröte (*Epidalea calamita*) in Estland - die Größe des Lebensraumkomplexes ist der Schlüssel zum Erfolg

Riinu Rannap, Estland

Der Moorfrosch in Süddeutschland - Rettungsinitiative im Kreis Ravensburg

Moritz Ott, LEV Ravensburg e. V.

Wie können Amphibien von der Beseitigung invasiver Arten profitieren (z. Bsp. *Crasulla helmsii*)?

Wouter de Vries, Natura cerca, Spanien

Der Biber als Revitalisierer

Prof. Dr. Antje Stöckmann, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Mittagessen im Schloss Criewen
Ende der Tagung ca. 14.00 Uhr

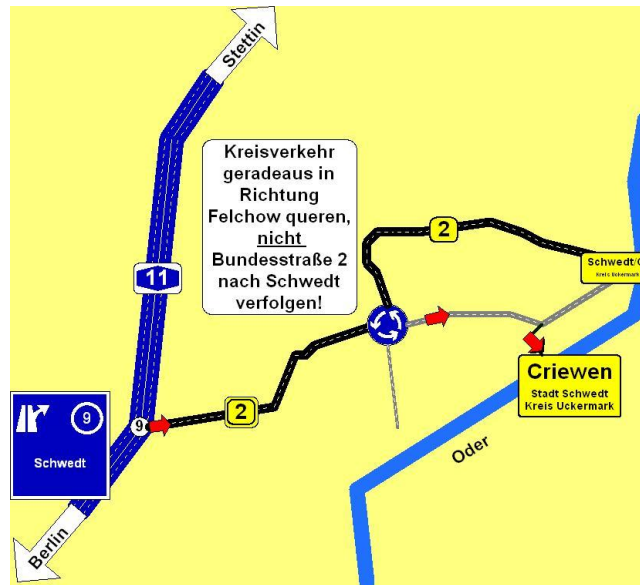
So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen
www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de

AMPHI
INTERNATIONAL



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und
Begegnungszentrum



Renaturierung von Seen und Söllen, Tümpeln und Teichen und andere Amphibienschutz- maßnahmen

28.- 29. Oktober 2021

Gefördert vom Land Brandenburg

Zum Thema: Amphibien sind nicht nur durch Zerstörung ihrer Lebensräume, sondern auch zusätzlich noch durch neuartige Krankheiten und den Chemikalieneinsatz stark bedroht. Ihre Möglichkeiten, sich an diese Widrigkeiten anzupassen, sind gering. Fast alle Arten stehen in Deutschland auf der Roten Liste und sind auch in Europa stark gefährdet. Zumindest lebensraumverbessernde Maßnahmen sind aber möglich, beispielsweise die Rekultivierung alter und die Anlage neuer Tümpel und Teiche, die sich wegen ihrer Fischfreiheit besonders für Amphibien eignen. Es besteht ein großer Handlungsbedarf, weshalb Projekte zur Habitatverbesserung für Amphibien auch ein Schwerpunkt der europäischen Naturschutzpolitik sind und über das LIFE-Programm auch besonders unterstützt werden. Amphibien brauchen also unsere Hilfe, bei der Schaffung und dem Schutz geeigneter Laichplätze und der Vernetzung von Populationen. Die Schutzmaßnahmen sind oftmals Gemeinschaftsprojekte, an denen sowohl regionale Akteure als auch Landesbehörden und überregional tätige Vereine und Verbände und Wirtschaftsunternehmen beteiligt sind. Im Rahmen der internationalen Tagung werden verschiedene Projekte vorgestellt und diskutiert. Herzlich eingeladen sind alle Interessenten, die sich informieren und austauschen wollen.

Konferenzsprachen: deutsch, englisch (Simultanübersetzung während der Tagung)

Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter

Kontakt: u.boehme@brandenburgische-akademie.de

Kooperationspartner: Amphi International ApS, Odense, Dänemark
www.amphi.dk

Programm

Donnerstag, 28. Oktober 2021

11.00 Uhr

Begrüßung

Brandenburgische Akademie

Kleingewässer-Management – Ultima ratio in Dürrejahre

Dr. Norbert Schneeweiß, Landesamt für Umwelt Brandenburg, Linum

Die Bedeutung der Vielfalt im LIFE AMPHICON Projekt

Suzana Levstek, Grosuplje Municipality, Slowenien

LIFE-AMPHICON - Lebensräume für Rotbauchunken im Unteren Odertal

Dr. Gabriele Johanna Kowalski, Förderverein Nationalpark Unteres Odertal, Criewen

Amphibien und Straßen - Perspektiven des LIFE AMPHICON Projektes in Slowenien

Katja Poboljšaj, CKFF Ljubljana, Slowenien

Mittagspause

Untersuchungen der Amphibien- und Libellenfauna von Feldsöllen bei Felchow vor bzw. nach der Renaturierung

Oliver Brauner, Büro f. Zoologie, Vegetation und Naturschutz Eberswalde

Renaturierung von Feldsöllen im Unteren Odertal – Einführung

Herrmann Wiesing

anschl. Exkursion

Kaffeepause

19.00 Uhr

9.00 Uhr

Jedes Soll ein Unikat – und doch Teil des Ganzen

Prof. Dr. Gunnar Lischeid, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg

Sanierung oder Neuanlage? – Erfahrungen mit Amphibiengewässern aus Niedersachsen

Dr. Markus Richter, NABU Niedersachsen, Hannover

Kleingewässersanierungen in Natura2000-Gebieten im Raum Westmecklenburg

Ulla Kösters, Stiftung Umwelt und Naturschutz Mecklenburg Vorpommern, Schwerin

Bergbau und Naturschutz – kein Widerspruch für Kreuzkröte & Co.

Dr. Benjamin Barth, Koordinierungsstelle „Kreuzkröte“, Landratsamt Landkreis Leipzig

Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal

Anschließend Abendessen im Schloss Ende ca. 21.00 Uhr

Freitag, 29. Oktober 2021

Amphibienschutz und die Naturschutzbestimmungen im Białowieża - Urwald – eine Herausforderung

Dr. Renata Krzysciak-Kosinska, Białowieża, Polen

Schutz der Rotbauchunke an ihrer nördlichen Arealgrenze in Jungmoränenlandschaften

Lars Briggs, Amphi International ApS, Odense, Dänemark